

Die antike griechische Kolonisation 1

Die Griechen hatten eine besondere Staatsform: Sie lebten vorwiegend in unabhängigen Stadtstaaten, genannt Polis (Pl. Poleis). Ausgehend vom hellenistischen Mutterland erschlossen die Poleis zunächst bis 800 v. Chr. neue Siedlungsgebiete an der heutigen türkischen Mittelmeerküste. Vom 8. bis 6. Jahrhundert v. Chr. gründeten sie noch weiter entfernte Kolonien.

Aufgabe 1

Nenne drei berühmte Stadtstaaten der Griechen.

Aufgabe 2

Trage in der Karte die Siedlungsgebiete der Griechen bis 800 v. Chr. ein und markiere die Wanderungsbewegungen mit Pfeilen. Ein Geschichtsatlas hilft dir.



Schifffahrt und Handel

Aufgabe 1

Die griechischen Stadtstaaten betrieben einen lebhaften Handel. Notiere drei Städte, mit denen Athen im 5. Jahrhundert v. Chr. Waren austauschte, und verorte sie geographisch.

1. Stadt: _____, Lage: _____
2. Stadt: _____, Lage: _____
3. Stadt: _____, Lage: _____

Aufgabe 2

Liste Waren und Rohstoffe auf, die von den Athenern ein- bzw. ausgeführt wurden.

Einfuhr	Ausfuhr

Aufgabe 3

Notiere, welche Waren aus Griechenland noch heute weltweit begehrt sind.

Aufgabe 4

Wie viele Kilometer musste ein Handelsschiff von Athen nach Emporion zurücklegen? Beschreibe die Meeresroute. Schlage im Geschichtsatlas nach.

Die Polis: Stadtstaaten zwischen Rivalität und Gemeinsamkeit

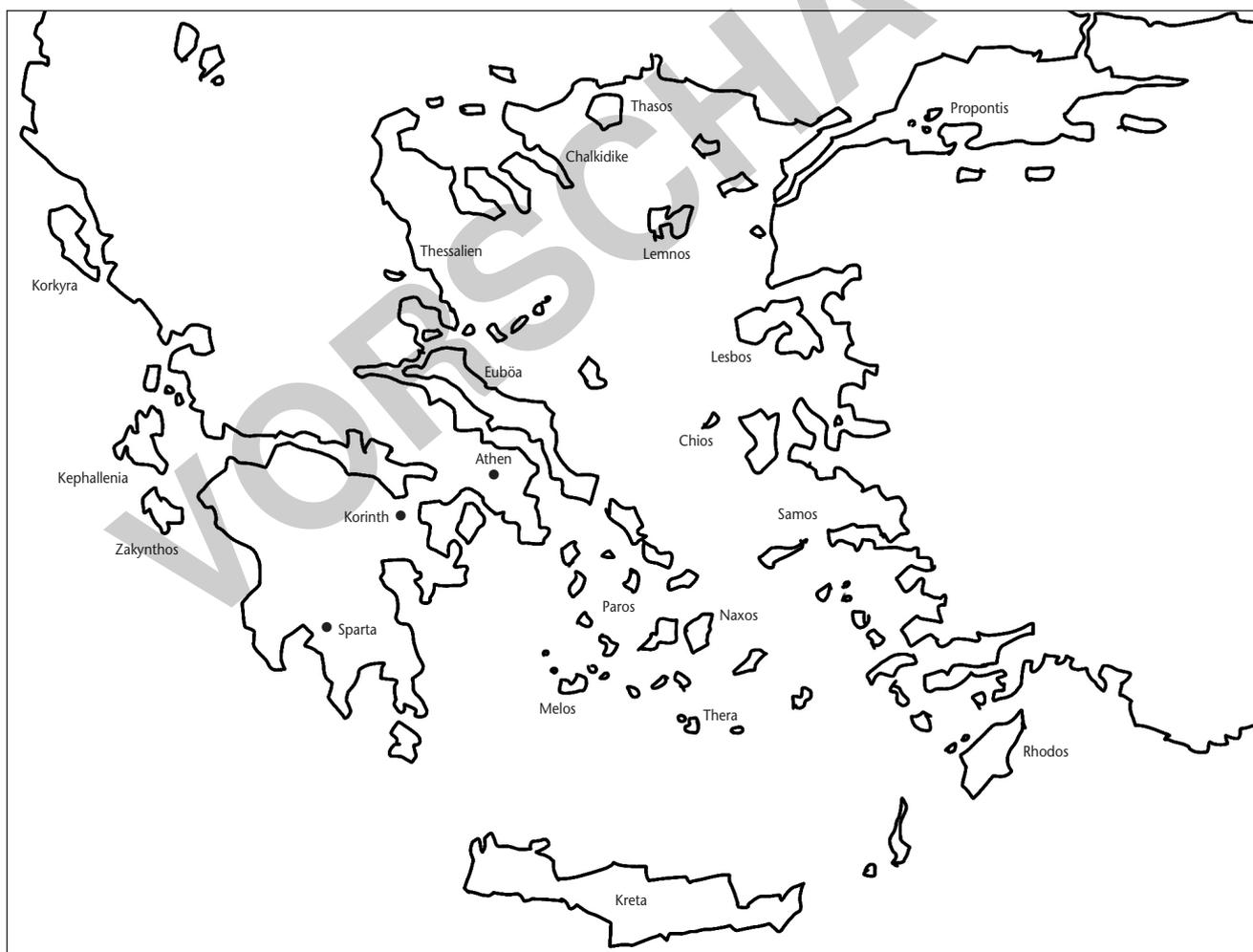
Aufgabe 1

Athen und Sparta machten sich um den Ausbau der griechischen Kultur verdient. Zwei Gemeinsamkeiten beider Staaten findest du heraus, indem du die Buchstaben in vorgegebener Reihenfolge des Alphabets auf die Linien schreibst.

_____ und _____
 19 16 18 1 3 8 5 18 5 12 9 7 9 15 14

Aufgabe 2

Der Peloponnesische Krieg, die Auseinandersetzung um die Vorherrschaft in Griechenland zwischen Athen und Sparta, fand von 431 bis 404 v. Chr. statt. Markiere mit grüner Farbe den Attischen Seebund (Athen und Bundesgenossen) und den Peloponnesischen Bund (Sparta und Bundesgenossen) mit roter Farbe.



Aufgabe 3

Notiere auf einem gesonderten Blatt die Gründe für den Peloponnesischen Krieg und seine Dauer.

Demokratie: Herrschaft des Volkes

Aufgabe 1

Die attische Demokratie gilt als Wiege der Demokratie. Freiheit und Gleichheit kamen jedoch nur den so genannten Vollbürgern zugute. Begründe, warum es sich aus dem heutigen Demokratieverständnis um eine Verletzung der Menschenrechte handelte.

Aufgabe 2

Hebe die Unterschiede zwischen attischer und moderner Demokratie hervor, indem du die aufgeführten Punkte in einer Tabelle gegenüberstellst.

Freiheit der Person – radikale Demokratie (Herrschaft aller Vollbürger) – Gewaltenteilung – Sklaverei – repräsentative Demokratie (Parteiensystem/Volksvertreter) – Gleichstellung – direkte Entscheidungen in der Volksversammlung – Ausschluss von Frauen, Sklaven und Handwerkern

Attische Demokratie	Moderne Demokratie

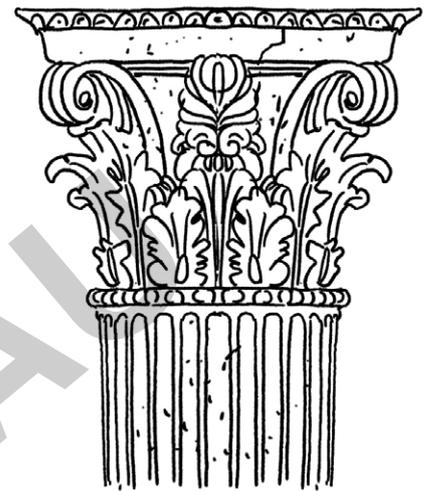
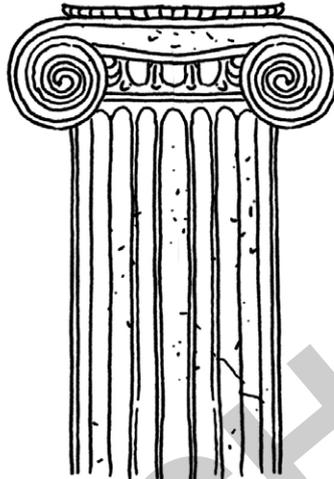
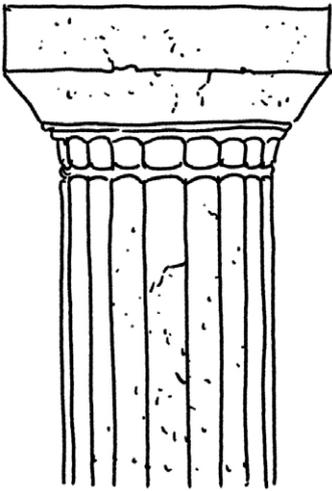
Aufgabe 3

In welchen Punkten unterscheidet sich das Leben einer Frau in unserer Gesellschaft von dem einer athenischen Frau in der Antike? Arbeite ein Kurzreferat auf einem gesonderten Blatt aus.

Griechische Kunst

Aufgabe 1

Äußerst bedeutend sind die kulturellen Leistungen der Griechen. Die griechische Baukunst z. B. war Vorbild bis in die neuere Zeit. Finde heraus, um welchen Baustil es sich bei den nachfolgenden Säulen jeweils handelt.



Aufgabe 2

Sowohl das Brandenburger Tor in Berlin als auch das „Weiße Haus“ in Washington D. C. sind griechischen Bauten ähnlich. Welcher Baustil fand Berücksichtigung?

Brandenburger Tor: _____

„Weißes Haus“: _____

Aufgabe 3

Ergänze die folgenden Sätze.

Ein lustiges Schauspiel nannten die Griechen _____.

Im Mittelpunkt einer _____ steht das Scheitern der Hauptfigur, das durch eine schicksalhafte, unvermeidliche Handlung ausgelöst wird.

Die Olympischen Spiele

Aufgabe 1

Folgende Begriffe und Aussagen beziehen sich auf die Olympischen Spiele. Fünf von ihnen gehören zur Antike, fünf zu modernen Olympischen Spielen. Färbe die Kästchen, die du der Neuzeit zuordnen kannst. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben ein Lösungswort.

Z Verehrung des Gottes Zeus	T Sportler aus aller Welt
B Wagenrennen	C Austragungsland Griechenland
A Männliche und weibliche Sportler	N Ungefähr 30 Sportarten
H Weltweite Austragung	K Stadionverbot für Frauen
E Dauer ca. 14 Tage	U Kriegspause und Frieden

Lösungswort: _____

Aufgabe 2

Die Olympischen Spiele sollen heute insbesondere zur Völkerverständigung beitragen. Jedoch hat die weltgrößte Sportveranstaltung auch viele negative Begleiterscheinungen. Nenne mindestens drei Beispiele.

Aufgabe 2

Versuche, die Aussagen und Daten von Aufgabe 1 hier korrekt zuzuordnen und schreibe diese in die vorgesehenen Kästchen rund um den Namen.

 <p>Sokrates</p>	 <p>Pythagoras</p>	 <p>Perikles</p>
 <p>Hippokrates</p>	 <p>Aristoteles</p>	 <p>Homer</p>

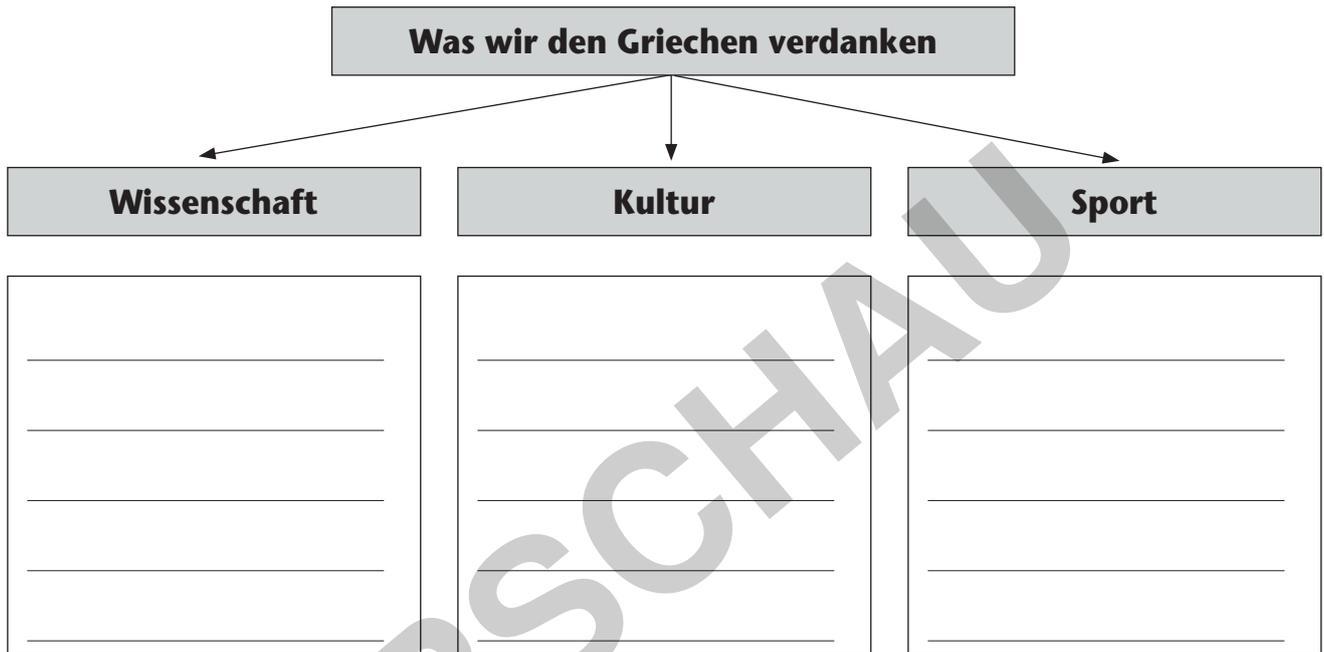
Aufgabe 3

Stelle dir vor, du müsstest einer der sechs Persönlichkeiten, deren Verdienste die Gegenwart entscheidend mitgeprägt haben, nachträglich einen Orden verleihen. Auf welche würde deine Wahl fallen? Begründe deine Entscheidung.

Die Bedeutung der Griechen bis in unsere Gegenwart

Aufgabe 1

Neben der Einführung der Demokratie ist vieles, was die Griechen geschaffen haben, bis in die Gegenwart erhalten geblieben. Informiere dich über das griechische Erbe und vervollständige das folgende Schaubild.



Aufgabe 2

Das Wort „Alphabet“ setzt sich aus den ersten beiden Buchstaben des griechischen Alphabets zusammen – alpha und beta. Schreibe folgende Wörter mit griechischen Buchstaben: *Mama • Bad • Koffer • Esel • Nadine • kalt.*

A α alpha	I ι iota	P ρ rho
B β beta	K κ kappa	Σ σ sigma
Γ γ gamma	Λ λ lambda	T τ tau
Δ δ delta	M μ m	Υ υ psilon
E ε epsilon	N ν n	Φ φ phi
Z ζ zeta	Ξ ξ xi	X χ chi
H η eta	O ο omicron	Ψ ψ psi
Θ θ theta	Π π pi	Ω ω omega

Teste dein Wissen!

Aufgabe 1

Streiche aus der Wortreihe alle Begriffe, die nicht zum antiken Griechenland passen.

Hieroglyphen • Akropolis • Mercedes Benz • Tragödie • Metöken • Polis • Pyramiden • Peloponnes • Industrialisierung • Gymnasium • Zeus • Perikles • Ramses • Frauenwahlrecht • Komödie • Salamis • Scherbengericht • Hellenismus

Aufgabe 2

Bilde aus den folgenden Silben sechs Wörter. Deren Anfangsbuchstaben ergeben den Namen einer bekannten griechischen Göttin. Beachte die Großschreibung.

ho • na • che • ari • te • xos • los • ros • e • tan • mer • sto • ta • epo • les

A n t w o r t e n

1.	griechischer Philosoph (* 384 v. Chr.)	
2.	griech. König – zu ewigen Qualen verurteilt	
3.	griechischer Schriftsteller	
4.	griechischer Gott der Liebe	
5.	griechische Insel	
6.	Zeitabschnitt Antike	

Aufgabe 3

In allen anderen Stadtstaaten außerhalb Athens herrschten Könige oder Adelige. Wie heißen diese Regierungsformen? Setze die Buchstaben zusammen.



Herrschaft von Adeligen
netzwerk
lernen

Herrschaft von Königen

zur Vollversion